

EV Readiness Index 2022



LeasePlan

What's next?

Inhaltsverzeichnis

01

Einleitung

01-03 Über den EV Readiness Index

04

Ergebnisse 2022

04 Die wichtigsten Erkenntnisse für 2022

05 Länder-Highlights

06

Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

06-07 EV-Bereitschaft nach Ländern

08-09 Faktor Nr. 1: EV-Reifegrad

10-11 Faktor Nr. 2: Reifegrad der Ladeinfrastruktur

12-14 Faktor Nr. 3: TCO-Punktzahl

15

Fortschritte gegenüber 2021

15 Staatliche Förderung: 2021 vs. 2022

16 EV-Reifegrad: 2021 vs. 2022

17 Reifegrad der Ladeinfrastruktur: 2021 vs. 2022

18 TCO-Reifegrad: 2021 vs. 2022

19

Umstieg auf E-Mobilität

19 Wir verpflichten uns, bis 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen

20-21 7 Gründe, auf E-Mobilität umzusteigen

22

Anhang 1

23 Staatliche Förderung

24

Anhang 2

25 Allgemeine Datenpunkte

26 Verwendete Definitionen

27 Erläuterung der Punkteskala

28 Verwendete Quellen



Einleitung

Über den EV Readiness Index

Warum gerade jetzt?



Der Verkehr ist der am schnellsten wachsende Verursacher des Klimawandels – **allein der Straßenverkehr ist für etwa 20% der Kohlendioxidemissionen in der EU verantwortlich.**



Rund 50% der Fahrzeuge auf der Straße sind auf Unternehmen zugelassen. Deshalb spielen Unternehmen beim Übergang zu einem nachhaltigeren Verkehrssystem eine maßgebliche Rolle und sollten mit gutem Beispiel vorangehen.



Der Umstieg auf einen emissionsarmen Fuhrpark ist eine der einfachsten Möglichkeiten für Unternehmen, ihre Gesamtemissionen zu senken und einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Und das Ganze lässt sich sehr einfach umsetzen, ohne dass ein Strategiewechsel erforderlich wäre.

Einleitung

Über den EV Readiness Index

Der EV Readiness Index von LeasePlan analysiert umfassend, wie gut 22 europäische Länder auf den Umstieg auf Elektrofahrzeuge vorbereitet sind. Der vorliegende Bericht ist die 5. Ausgabe.

Der Index basiert auf drei Faktoren:



Reifegrad des EV-Markts



Reifegrad der EV-Infrastruktur



Gesamtbetriebskosten (TCO) eines E-Fahrzeugs

Folgende 22 Länder wurden im LeasePlan EV Readiness Index 2022 untersucht: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Der Index bietet weit mehr als ein Länderranking: Die detaillierten Daten zu den einzelnen Schlüsselfaktoren liefern nützliche Einblicke in die EV-Bereitschaft der einzelnen Märkte. Dadurch können internationale Fuhrpark- und Mobilitätsmanager leichter die richtigen Entscheidungen rund um die Elektrifizierung ihrer Fuhrparks treffen.

Die im folgenden Report genutzte Abkürzung "EV" steht für electric vehicle (z. Dt. E-Fahrzeug).

Einleitung

Das Ranking des EV Readiness Index 2022 wurde anhand von drei Schlüsselfaktoren ermittelt

Kategorie	KPI	Max. Punktzahl pro KPI	Gewichtung
01 Reifegrad des EV-Markts in einem Land	% der im Jahr 2021 zugelassenen E-Fahrzeuge pro Einwohner insgesamt	5	10%
	Marktanteil der E-Fahrzeuge an allen 2021 zugelassenen Fahrzeugen	5	10%
	Marktanteil der vollelektrischen Fahrzeuge (BEV) an allen 2021 zugelassenen Fahrzeugen	2	4%
	Anteil der E-Fahrzeuge an allen eingegangenen Bestellungen ¹	5	10%
	Anteil der BEVs an den EV-Bestellungen ¹	2	4%
02 Reifegrad der Ladeinfrastruktur in einem Land	Anzahl der öffentlichen Ladestationen pro Einwohner insgesamt	5	10%
	Anzahl der öffentlichen Ladestationen pro zugelassenem E-Fahrzeug	5	10%
	% der Schnellladestationen pro Autobahnkilometer	3	6%
03 Gesamtbetriebskosten (TCO) eines E-Fahrzeugs	Punktzahl für alle staatlichen Förderungen, die es derzeit gibt ²	5	10%
	Punktzahl für geldwerte Steuervorteile für Fahrer von E-Fahrzeugen	5	10%
	Energiepreise	3	6%
	Mietpreise für E-Fahrzeuge im Vergleich ³	5	10%

Höchstmögliche Punktzahl

50

Quellen: ACEA (Europäischer Verband der Automobilhersteller), EAFO (Europäische Beobachtungsstelle für alternative Kraftstoffe), Eco-movement, Eurostat, LeasePlan Consultancy Services

¹ LeasePlan-Bestellungen.

² LeasePlan ermittelt diese Punktzahl durch einen Vergleich aller staatlichen Fördermaßnahmen.

³ Leasingpreis eines vollelektrischen Fahrzeugs im Vergleich zu einem Benziner.

Ergebnisse 2022

Die wichtigsten Erkenntnisse für 2022

Die Akzeptanz von E-Fahrzeugen hat in fast allen Märkten deutlich zugenommen.

Das spiegelt die zunehmende Beliebtheit von E-Fahrzeugen in allen europäischen Ländern wider – zudem gibt es in allen Fahrzeugsegmenten eine immer größere Modellauswahl.

Die Ladeinfrastruktur hinkt nach wie vor hinterher, was zu einem Mangel an Lademöglichkeiten führen kann; gleichzeitig steigt die Zahl der Zulassungen rapide an.

Dieser Fakt unterstreicht einmal mehr, wie dringend die Regierungen jetzt in eine robuste und zuverlässige öffentliche Ladeinfrastruktur in ganz Europa investieren müssen.

E-Autos sind erschwinglicher denn je. Die Kostenwettbewerbsfähigkeit wird vor allem durch vergleichsweise niedrigere Energiepreise für E-Fahrzeuge (insbesondere im Vergleich zu den gestiegenen Diesel- und Benzinpreisen) und günstigere Steuerregelungen für E-Fahrer getrieben.

Norwegen rangiert bei der Bereitschaft für Elektromobilität ganz oben, die Tschechische Republik ganz unten und Griechenland hat sich im Vergleich zu 2021 am stärksten verbessert.

Ergebnisse 2022

Länder-Highlights



Die Top-3-Länder im Index sind dieselben wie im vergangenen Jahr: Norwegen auf Platz 1, die Niederlande auf Platz 2 und Großbritannien auf Platz 3.



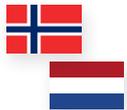
Österreich teilt sich den dritten Platz mit Großbritannien und hat damit deutlich zugelegt. Gründe dafür sind ein verbessertes Ladenetz und deutlich mehr E-Fahrzeug-Zulassungen.



Am stärksten hat sich Griechenland verbessert: von 16 auf 23 Punkte. Gründe dafür sind der wachsende Marktanteil von E-Fahrzeugen und die niedrigeren Gesamtbetriebskosten für diese Autos.



Schweden (+5 Punkte) und Belgien (+4 Punkte) haben ihre Punktzahl dank einer verbesserten Ladeinfrastruktur und gesteigerter staatlicher Anreize für E-Fahrzeuge deutlich erhöhen können.



In den beiden reifsten Märkten (Norwegen und Niederlande) sind die Steuern für E-Fahrzeuge leicht gestiegen, was sich in den kommenden Jahren negativ auf ihr Abschneiden beim Index auswirken könnte.

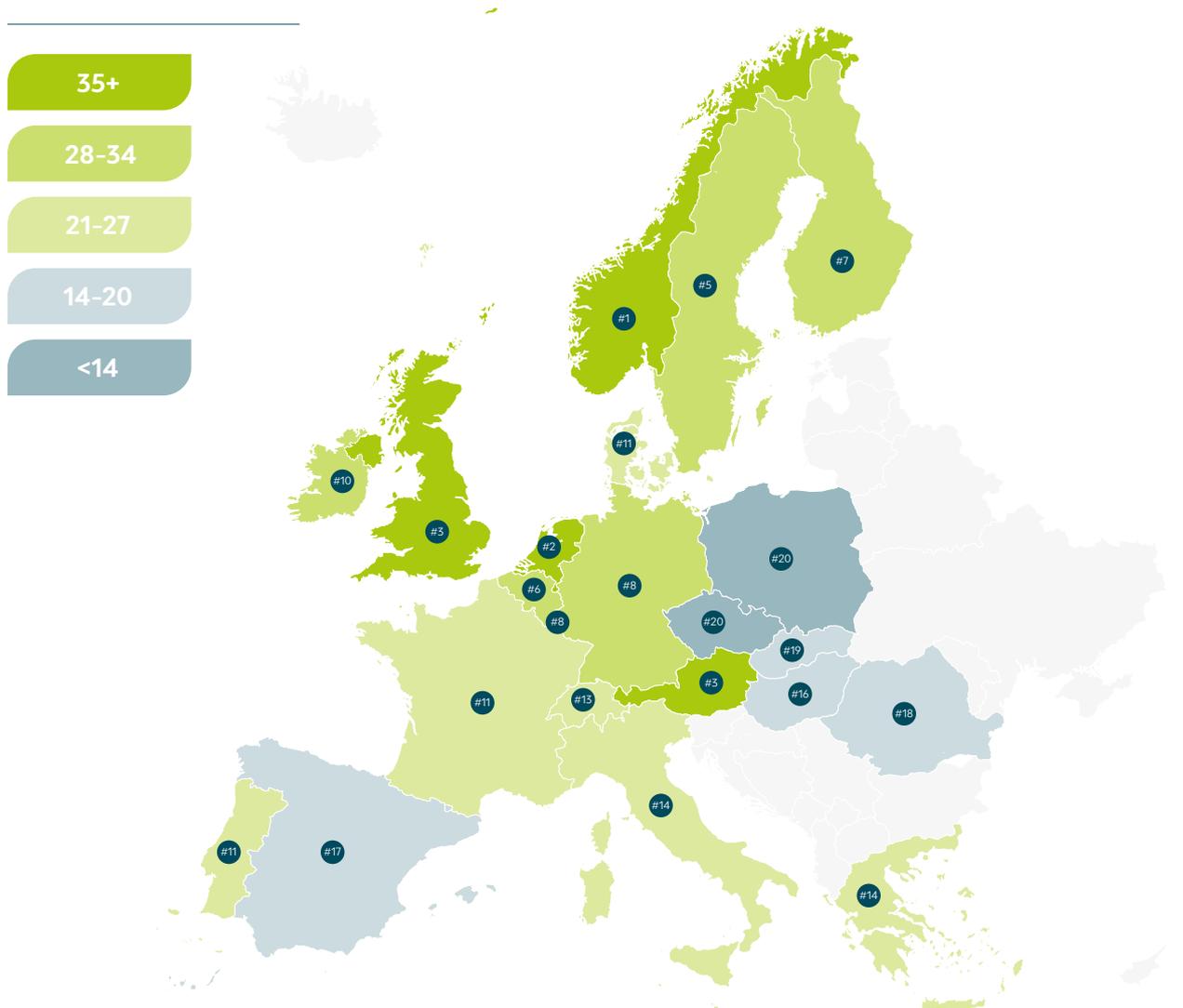
Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

EV-Bereitschaft nach Ländern

Der EV Readiness Index 2022 von LeasePlan analysiert umfassend, wie gut 22 europäische Länder auf den Umstieg auf Elektrofahrzeuge vorbereitet sind.

Der EV Readiness Index zeigt, dass die Niederlande, Norwegen und Großbritannien derzeit jene Länder in Europa sind, die am besten auf den Umstieg auf E-Mobilität vorbereitet sind.

Punktzahl für die EV-Bereitschaft pro Land



Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

EV-Bereitschaft nach Ländern

Gesamtpunktzahl		1. EV-Reifegrad	2. Reifegrad der Ladeinfrastruktur	3. Gesamtbetriebskosten	Ranking im Index 2021	Punkte beim Index 2021
1	 Norwegen	42	18	8	16	1 → 42
2	 Niederlande	37	15	10	12	2 ↓ 38
3	 Großbritannien	35	13	6	16	3 ↑ 33
3	 Österreich	35	13	8	14	5 ↑ 29
5	 Schweden	34	15	7	12	6 ↑ 29
6	 Belgien	31	12	6	13	8 ↑ 27
7	 Finnland	30	12	6	12	9 ↑ 27
8	 Deutschland	29	13	3	13	7 ↑ 28
8	 Luxemburg	29	13	5	11	4 ↓ 31
10	 Irland	28	13	2	13	10 ↑ 26
11	 Dänemark	27	12	5	10	13 ↑ 23
11	 Frankreich	27	10	4	13	11 ↑ 26
11	 Portugal	27	10	2	15	12 ↑ 26
13	 Schweiz	25	10	7	8	14 ↑ 23
14	 Griechenland	23	7	1	15	17 ↑ 16
14	 Italien	23	9	3	11	15 ↑ 21
16	 Ungarn	20	5	4	11	16 → 20
17	 Spanien	19	7	3	9	18 ↑ 15
18	 Rumänien	18	4	3	11	20 ↑ 13
19	 Slowakei	14	4	4	6	21 ↑ 13
20	 Tschechien	13	4	5	4	22 ↑ 12
20	 Polen	13	3	3	7	19 ↓ 15

Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 1: EV-Reifegrad

Einer der wichtigsten Faktoren für den EV-Reifegrad ist die tatsächliche Anzahl der Zulassungen von E-Fahrzeugen in einem Land.

Dieser Faktor umfasst folgende Elemente:

01 Anzahl der EV-Zulassungen im Verhältnis zur Bevölkerung

02 Marktanteil von E-Fahrzeugen im allgemeinen Markt

03 Anteil der EV-Bestellungen unter den Kunden von LeasePlan

Die Region Nord- und Westeuropa hat bei der Anzahl der Zulassungen von E-Fahrzeugen den höchsten Reifegrad.

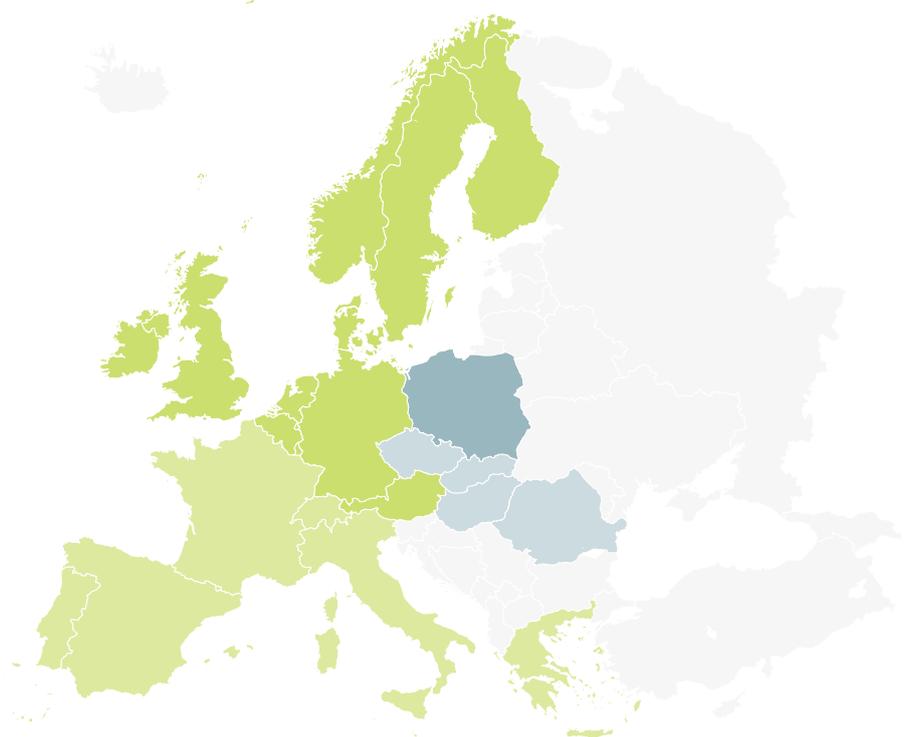
EV-Reifegrad

> 11 und < 14

> 7 und < 11

> 4 und < 7

< 4



Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 1: Reifegrad des EV-Markts

Land	Punktzahl E-Fahrzeuge pro Einwohner ¹	Punktzahl EV-Marktanteil ²	Punktzahl BEV-Anteil ³
Österreich	3	3	2
Belgien	4	3	0
Tschechien	1	1	1
Dänemark	4	4	1
Finnland	3	4	0
Frankreich	3	3	1
Deutschland	4	3	1
Griechenland	1	2	1
Ungarn	1	2	1
Irland	3	3	1
Italien	2	2	1
Luxemburg	5	3	1
Niederlande	3	4	2
Norwegen	5	5	2
Polen	1	1	1
Portugal	3	3	1
Rumänien	1	1	2
Slowakei	1	0	1
Spanien	2	2	1
Schweden	5	4	1
Schweiz	4	3	1
Großbritannien	3	3	2

Geringe Zunahme  Höchste Zunahme

¹ Definition „EV“ (E-Fahrzeug): BEV (Batterie-Elektrofahrzeuge) + FCEV (Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge) + PHEV (Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge), Zeitraum Q4 2020, Q1-Q3 2021.

² Definition „Marktanteil“: gesamter Fahrzeugmarkt, inkl. B2C-Verkäufen.

³ Definition „BEV“: vollelektrisches Fahrzeug.

Quellen: ACEA, Eurostat

Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 2: Reifegrad der Ladeinfrastruktur

Im fünften Jahr in Folge stellt die mangelnde Ladeinfrastruktur den Faktor dar, der die EV-Revolution behindert. Die Punktzahl für die Ladeinfrastruktur ist wieder niedriger als in allen anderen Kategorien des Index.

Dieser Faktor setzt sich folgendermaßen zusammen:

01 öffentliche Ladepunkte im Verhältnis zur Bevölkerung

02 öffentliche Ladepunkte im Verhältnis zu den EV-Zulassungen

03 Verfügbarkeit von (DC-)Schnellladepunkten im Verhältnis zur Länge der Autobahnen

Märkte wie Deutschland, Schweden und Großbritannien liegen an der Spitze des EV Readiness Index, aber auch sie haben eine niedrige Punktzahl beim Ausbau der Ladeinfrastruktur.

EV-Reifegrad

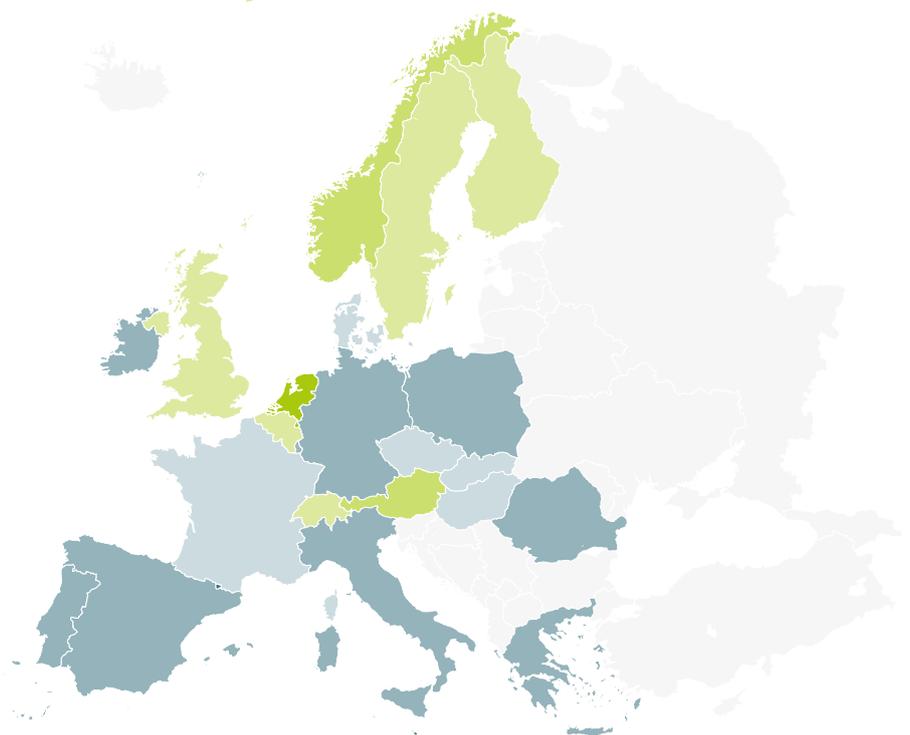
10+

8 und 9

6 und 7

4 und 5

< 4



Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 2: Reifegrad der Ladeinfrastruktur

Land	Ladepunkte pro Einwohner				Ladepunkte pro EV		Schnellladepunkte			
	Gesamtzahl der öffentlichen Ladestationen	Anzahl der öffentlichen Ladestationen mit Standardgeschwindigkeit ¹	Anzahl der Schnellladestationen ²	Anzahl der Ladestecker pro Einwohner (x 1.000)	Punktzahl Ladepunkte pro Einwohner	Anzahl der Stationen pro 2021 zugelassenem EV x 100	Punktzahl Ladestationen pro EV	Anteil der Schnellladestationen	Anzahl der Schnellladestationen pro 100 Autobahnkilometer	Punktzahl Schnellladestationen pro Autobahnkilometer
Österreich	17.135	15.137	1.998	1,92	3	3.748	3	11,7%	115	2
Belgien	13.291	12.408	883	1,15	3	1.835	2	6,6%	50	1
Tschechien	2.695	1.495	1.200	0,25	1	3.714	3	44,5%	94	1
Dänemark	6.161	5.374	787	1,05	3	1.078	1	12,8%	59	1
Finnland	5.501	4.571	930	0,99	2	1.993	2	16,9%	100	2
Frankreich	52.311	46.738	5.573	0,78	2	1.844	2	10,7%	48	0
Deutschland	63.829	54.183	9.646	0,77	2	0.955	0	15,1%	73	1
Griechenland	645	603	42	0,06	0	1.066	1	6,5%	2	0
Ungarn	2.567	2.039	528	0,26	1	3.184	3	20,6%	31	0
Irland	1.997	1.640	357	0,40	1	1.262	1	17,9%	36	0
Italien	26.720	24.179	2.541	0,45	1	2.048	2	9,5%	37	0
Luxemburg	1.453	1.440	13	2,29	4	1.662	1	0,9%	8	0
Niederlande	84.110	81.164	2.946	4,81	4	8.147	4	3,5%	106	2
Norwegen	24.249	16.391	7.858	4,50	4	1.646	1	32,4%	780	3
Polen	2.997	2.023	974	0,08	0	2.081	2	32,5%	58	1
Portugal	4.347	3.217	1.130	0,42	1	1.612	1	26,0%	37	0
Rumänien	1.208	749	459	0,06	0	2.380	2	38,0%	53	1
Slowakei	1.761	1.334	427	0,32	1	9.167	2	24,2%	86	1
Spanien	14.839	11.497	3.342	0,31	1	2.287	2	22,5%	21	0
Schweden	20.884	18.211	2.673	2,01	4	1.552	1	12,8%	125	2
Schweiz	10.372	8.472	1.900	1,20	3	1.896	2	18,3%	130	2
Großbritannien	44.609	35.507	9.102	0,65	2	1.602	1	20,4%	237	3

Geringe Zunahme  Höchste Zunahme

¹ Definition Standardgeschwindigkeit: AC-Ladepazität zwischen 3,6 kW und 22 kW.² Definition Schnellladegeschwindigkeit: DC-Ladepazität über 22 kW.

Quelle: Eco-movement

Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 3: TCO-Punktzahl

Die Akzeptanz von Elektromobilität hängt vor allem davon ab, wie erschwinglich das Fahren eines E-Fahrzeugs ist.

Der Index vergleicht folgende Aspekte der Gesamtbetriebskosten für E-Fahrzeuge:

01 staatliche Förderung

02 Besteuerung der Fahrer

03 Energiepreise

04 monatliche Kosten für ein Leasingfahrzeug

Der Index zeigt, dass viele Länder eine starke staatliche Förderung, eine niedrigere Besteuerung der Fahrer und höhere Anreize bei der Mehrwertsteuer bieten – damit sind die Gesamtbetriebskosten in vielen europäischen Ländern bereits gleichauf mit denen für Verbrenner.

EV-Reifegrad

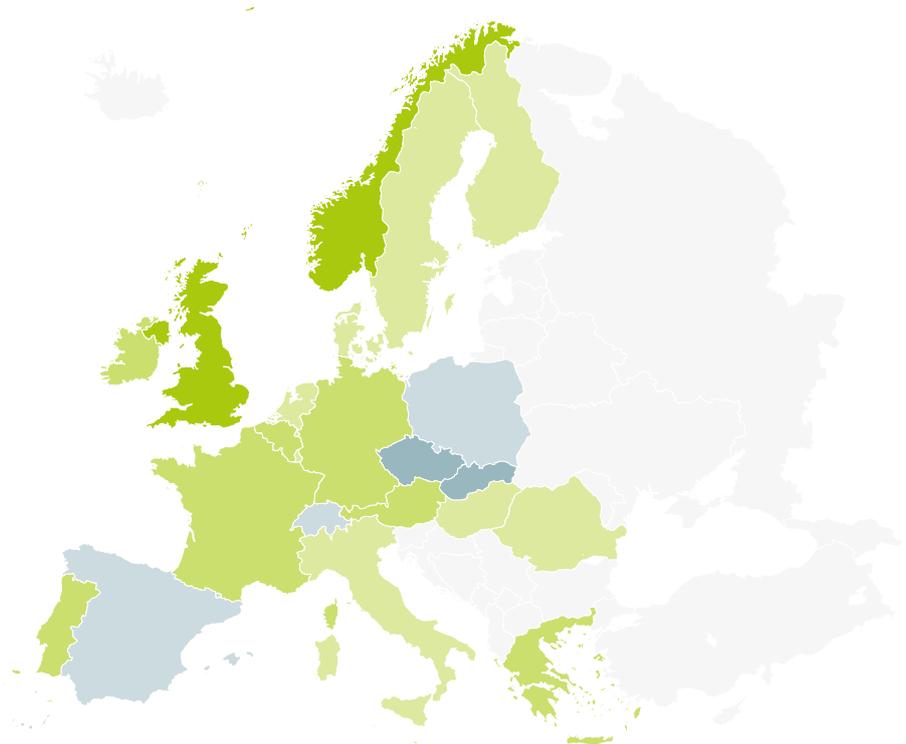
16+

> 13 und < 16

> 10 und < 13

> 7 und < 10

< 7



Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 3: Gesamtbetriebskosten

Staatliche Förderung

Staatliche Förderung¹

Land	Zuschüsse beim Kauf	Steuervorteile bei der Zulassung	Steuervorteile für Fahrzeughalter	Steuervorteile für Unternehmen	MwSt.-Vorteile	Sonstige finanzielle Vorteile	Lokale Fördermaßnahmen	Infrastrukturfördermaßnahmen	Gesamtpunktzahl	Punktzahl staatliche Förderung
Österreich	Exzellent	Exzellent	Gut	Keine	Gut	Keine	Mittel	Exzellent	14	3
Belgien	Keine	Exzellent	Exzellent	Exzellent	Keine	Exzellent	Keine	Exzellent	15	4
Tschechien	Keine	Keine	Gut	Keine	Keine	Keine	Gut	Exzellent	7	2
Dänemark	Keine	Exzellent	Gut	Exzellent	Keine	Exzellent	Mittel	Mittel	13	3
Finnland	Gut	Gut	Gut	Exzellent	Keine	Gut	Mittel	Mittel	13	3
Frankreich	Exzellent	Gut	Mittel	Exzellent	Keine	Gut	Mittel	Gut	14	3
Deutschland	Exzellent	Keine	Exzellent	Exzellent	Keine	Keine	Gut	Gut	13	3
Griechenland	Keine	Keine	Exzellent	Exzellent	Keine	Gut	Gut	Mittel	11	3
Ungarn	Exzellent	Exzellent	Gut	Exzellent	Keine	Keine	Gut	Keine	13	3
Irland	Mittel	Exzellent	Exzellent	Keine	Keine	Keine	Keine	Exzellent	10	3
Italien	Exzellent	Keine	Exzellent	Keine	Keine	Keine	Keine	Exzellent	9	2
Luxemburg	Exzellent	Keine	Gut	Exzellent	Keine	Keine	Keine	Exzellent	11	3
Niederlande	Gut	Exzellent	Exzellent	Mittel	Keine	Keine	Keine	Mittel	10	3
Norwegen	Keine	Exzellent	Keine	Mittel	Exzellent	Gut	Gut	Gut	13	3
Polen	Exzellent	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Mittel	Gut	6	2
Portugal	Exzellent	Exzellent	Gut	Gut	Gut	Gut	Mittel	Keine	15	4
Rumänien	Exzellent	Gut	Gut	Keine	Keine	Keine	Keine	Mittel	8	2
Slowakei	Keine	Gut	Gut	Gut	Keine	Gut	Mittel	Keine	9	2
Spanien	Exzellent	Exzellent	Gut	Keine	Keine	Keine	Gut	Mittel	11	3
Schweden	Exzellent	Keine	Gut	Exzellent	Keine	Keine	Mittel	Gut	11	3
Schweiz	Gut	Gut	Keine	Keine	Keine	Mittel	Keine	Gut	7	2
Großbritannien	Gut	Exzellent	Exzellent	Exzellent	Gut	Gut	Exzellent	Gut	20	5

Geringe Zunahme  Höchste Zunahme

¹ Details zu den Änderungen in den einzelnen Ländern gegenüber dem Vorjahr: Siehe Kapitel 3.
Quelle: EAFO mit Auswertung durch LeasePlan

Vollständige Ergebnisse des EV Readiness Index 2022

Faktor Nr. 3: Gesamtbetriebskosten

Besteuerung der Fahrer, Energiepreise und monatliche Leasingkosten

Land	Besteuerung der Fahrer		Energiepreise					Monatliche Leasingkosten für EV im Vergleich		
	Fahrerbesteuerung im Index 2021 (BEV vs. Verbrenner)	Punktzahl Besteuerung der Fahrer	Kraftstoffpreis (pro Liter Benzin in €) ¹	Durchschn. Kraftstoffpreis pro 100 km ²	Energiepreise (durchschn. kWh in €) ³	Durchschn. Strompreis pro 100 km ⁴	Energiepreisindex (niedriger = besser)	Punktzahl Energiepreise	EV-Leasingindex (Benzin vs. BEV, niedriger = besser) ⁵	Punktzahl Leasingindex
Österreich	0%	5	1,40 €	6,35 €	0,20 €	3,58 €	56%	2	92%	4
Belgien	66%	3	1,60 €	7,26 €	0,23 €	4,07 €	56%	2	99%	4
Tschechien	141%	0	1,44 €	6,56 €	0,17 €	3,04 €	46%	2	137%	0
Dänemark	96%	1	1,78 €	8,11 €	0,23 €	4,18 €	51%	2	92%	4
Finnland	79%	2	1,80 €	8,20 €	0,17 €	3,01 €	37%	3	98%	4
Frankreich	54%	4	1,61 €	7,34 €	0,18 €	3,24 €	44%	2	97%	4
Deutschland	27%	5	1,58 €	7,18 €	0,26 €	4,65 €	65%	1	97%	4
Griechenland	0%	5	1,74 €	7,90 €	0,16 €	2,97 €	38%	3	98%	4
Ungarn	0%	5	1,27 €	5,79 €	0,12 €	2,23 €	39%	3	143%	0
Irland	8%	5	1,70 €	7,72 €	0,24 €	4,24 €	55%	2	106%	3
Italien	66%	3	1,72 €	7,83 €	0,20 €	3,58 €	46%	2	95%	4
Luxemburg	48%	5	1,41 €	6,43 €	0,18 €	3,31 €	52%	2	123%	1
Niederlande	79%	2	1,96 €	8,92 €	0,17 €	3,04 €	34%	3	87%	4
Norwegen	5%	5	1,82 €	8,25 €	0,16 €	2,88 €	35%	3	85%	5
Polen	75%	2	1,25 €	5,68 €	0,15 €	2,77 €	49%	2	129%	1
Portugal	0%	5	1,67 €	7,57 €	0,19 €	3,42 €	45%	2	94%	4
Rumänien	0%	5	1,23 €	5,57 €	0,16 €	2,81 €	50%	2	115%	2
Slowakei	117%	0	1,46 €	6,62 €	0,17 €	3,10 €	47%	2	117%	2
Spanien	75%	2	1,47 €	6,67 €	0,21 €	3,71 €	56%	2	110%	2
Schweden	83%	2	1,70 €	7,74 €	0,16 €	2,88 €	37%	3	93%	4
Schweiz	93%	1	1,58 €	7,17 €	0,23 €	4,14 €	58%	2	105%	3
Großbritannien	7%	5	1,73 €	7,85 €	0,20 €	3,64 €	46%	2	99%	4

Geringe Zunahme Höchste Zunahme

¹ Benzinpreis, Stand: 27.12.2021, Quelle: globalpetrolprices.com.

² Basierend auf durchschn. Verbrauch von 4,5 l/100 km.

³ Quelle: Eurostat, letzte Aktualisierung Q4 2021 mit einem gemischten Ladeprofil aus Laden zu Hause, am Arbeitsplatz und an öffentlichen Ladepunkten.

⁴ Basierend auf durchschn. Verbrauch von 18 kWh/100 km.

⁵ Basierend auf einem Katalog von insgesamt 960 Angeboten von BEV- und Benzinfahrzeugen.

Fortschritte gegenüber 2021

Staatliche Förderungen: 2021 vs. 2022

In vielen europäischen Ländern wurden gegenüber dem letzten Jahr zahlreiche neue und bessere Förderungen eingeführt. In Ländern wie Großbritannien und den Niederlanden (deren EV-Bereitschaft am höchsten ist) blieben die Förderungen unverändert oder wurden zurückgefahren.

Land	Zuschüsse beim Kauf	Steuervorteile bei der Zulassung	Steuervorteile für Fahrzeughalter	Steuervorteile für Unternehmen	MwSt.-Vorteile	Weitere finanzielle Vorteile	Lokale Fördermaßnahmen	Infrastrukturfördermaßnahmen
Österreich	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Verbessert
Belgien	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Verbessert
Tschechien	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Verbessert
Dänemark	Unverändert	Reduziert	Neu	Verbessert	Unverändert	Neu	Neu	Neu
Finnland	Verbessert	Verbessert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Verbessert
Frankreich	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Reduziert
Deutschland	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Griechenland	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Ungarn	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Irland	Unverändert	Unverändert	Neu	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Neu
Italien	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Neu
Luxemburg	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Neu
Niederlande	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Reduziert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Norwegen	Unverändert	Unverändert	Reduziert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Polen	Verbessert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Verbessert
Portugal	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Rumänien	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Neu
Slowakei	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Spanien	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Schweden	Verbessert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Schweiz	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert
Großbritannien	Reduziert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert	Unverändert

Fortschritte gegenüber 2021

EV-Reifegrad: 2021 vs. 2022

In Österreich und Griechenland nahm der EV-Reifegrad gegenüber 2021 am stärksten zu, gefolgt von Großbritannien. Mit Ausnahme von Ungarn verzeichneten die meisten Länder einen höheren Reifegrad.

Land	EV-Reifegrad 2021	EV-Reifegrad 2022	Änderung 2021 vs. 2022
Österreich	9	13	4
Belgien	11	12	1
Tschechien	4	4	0
Dänemark	11	12	1
Finnland	11	12	1
Frankreich	9	10	1
Deutschland	12	13	1
Griechenland	3	7	4
Ungarn	6	5	-1
Irland	12	13	1
Italien	8	9	1
Luxemburg	12	13	1
Niederlande	15	15	0
Norwegen	17	18	1
Polen	2	3	1
Portugal	10	10	0
Rumänien	3	4	1
Slowakei	4	4	0
Spanien	6	7	1
Schweden	14	15	1
Schweiz	10	10	0
Großbritannien	11	13	2

Höchste Abnahme  Höchste Zunahme

Fortschritte gegenüber 2021

Reifegrad der Ladeinfrastruktur: 2021 vs. 2022

Länder wie Schweden, Österreich, die Tschechische Republik und die Schweiz verzeichnen gegenüber 2021 eine höhere Punktezahl bei der Entwicklung der Ladeinfrastruktur. Dennoch erzielt die Infrastruktur in ganz Europa insgesamt relativ niedrige Punkte.

Land	Reifegrad der Ladeinfrastruktur 2021	Reifegrad der Ladeinfrastruktur 2022	Änderung 2021 vs. 2022
Österreich	6	8	2
Belgien	5	6	1
Tschechien	3	5	2
Dänemark	4	5	1
Finnland	5	6	1
Frankreich	5	4	-1
Deutschland	4	3	-1
Griechenland	1	1	0
Ungarn	3	4	1
Irland	3	2	-1
Italien	4	3	-1
Luxemburg	5	5	0
Niederlande	9	10	1
Norwegen	9	8	-1
Polen	2	3	1
Portugal	3	2	-1
Rumänien	3	3	0
Slowakei	4	4	0
Spanien	3	3	0
Schweden	4	7	3
Schweiz	5	7	2
Großbritannien	5	6	1

Höchste Abnahme  Höchste Zunahme

Fortschritte gegenüber 2021

TCO-Reifegrad: 2021 vs. 2022

Insgesamt sind E-Fahrzeuge in Europa erschwinglicher geworden. Die höchste Zunahme beim TCO-Reifegrad gegenüber 2021 verzeichnen südeuropäische Länder wie Portugal, Spanien und Griechenland sowie Rumänien. In Polen ist der Reifegrad am stärksten gesunken – Grund ist eine höhere Besteuerung der Fahrer.

Land	TCO-Reifegrad 2021	TCO-Reifegrad 2022	Änderung 2021 vs. 2022
Österreich	14	14	0
Belgien	11	13	2
Tschechien	5	4	-1
Dänemark	8	10	2
Finnland	11	12	1
Frankreich	12	13	1
Deutschland	12	13	1
Griechenland	12	15	3
Ungarn	11	11	0
Irland	11	13	2
Italien	9	11	2
Luxemburg	14	11	-3
Niederlande	14	12	-2
Norwegen	16	16	0
Polen	11	7	-4
Portugal	11	15	4
Rumänien	7	11	4
Slowakei	5	6	1
Spanien	6	9	3
Schweden	11	12	1
Schweiz	8	8	0
Großbritannien	17	16	-1

Höchste Abnahme  Höchste Zunahme

Umstieg auf E-Mobilität

Wir verpflichten uns, bis 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Aufklären

Wir informieren unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Niedrigemissionsfahrzeuge.

Engagieren

Wir setzen uns für eine emissionsfreie Mobilität ein (z. B. als Gründungsmitglied von EV100).

Mit gutem Beispiel vorangehen

Unsere eigene Flotte wird – soweit es die Marktbedingungen zulassen – 100% elektrisch.

Unterstützen

Durch unser Angebot an E-Fahrzeugen machen wir unseren Kunden den Umstieg auf Elektromobilität einfacher.



Umstieg auf E-Mobilität

7 Gründe, auf E-Mobilität umzusteigen



Nachhaltigkeit

Der Druck auf Unternehmen, ihre Emissionen zu senken, steigt



Geschäftskontinuität

Kunden fordern Nachhaltigkeit



Reichweite

Die Reichweite von E-Fahrzeugen steigt



Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit von E-Fahrzeugen verbessert sich stetig



Kosten

Die Kosten sind vergleichbar mit klassischen Verbrennern



Fahrerzufriedenheit

Fahrer von E-Fahrzeugen sind zufriedener



Besteuerung

Fahrer von E-Fahrzeugen zahlen weniger Steuern

Umstieg auf E-Mobilität

Wir bieten komplette Lösungen



Car-as-a-Service

Das richtige E-Fahrzeug – jederzeit und überall

- > Fahrzeugfinanzierung
- > Fuhrparkmanagement
- > Wartung, Reparatur und Reifenwechsel
- > Versicherungen



Ladelösungen

Gebündelte Lösungen über einen zentralen Ansprechpartner

- > Fuel & Charge Karte
- > Home-Charger



Implementierungsservices

Aktive Unterstützung bei der Umstellung auf eine E-Flotte

- > Fahrersupport
- > Beratung zu Ladelösungen
- > Beratung zu Elektrofahrzeugen



Anhang 1 Staatliche Förderungen



Anhang 1

Österreich

Punktzahl: 35/50

**Zuschüsse beim Kauf**

- > E-Mobilitätsförderung für Betriebe für den Ankauf von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen
 - 2.000 € für E-Pkw
 - 7.500 € für E-Nutzfahrzeuge N1 >2,0 und ≤ 2,5 to hzG
 - 12.500 € für E-Nutzfahrzeuge N1 >2,5 to hzG
 - 1.000 € für Plug-in-Hybride (PHEV) und Range Extender
- > Anforderungen:
 - Bei Personenkraftwagen darf der Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung) 60.000 € nicht überschreiten. Die rein elektrische Reichweite des Fahrzeugs muss mindestens 50 km (nach WLTP) betragen.
 - Vollhybridfahrzeuge (HEV) und Plug-In Hybride mit Dieselantrieb sind von der Förderung ausgenommen.

Steuervorteile für Fahrzeughalter

- > Fahrzeuge, die aufgrund ihres Antriebs (z.B. Elektro oder Wasserstoff) einen CO₂-Emissionswert von 0g/km aufweisen sind von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Nicht befreit sind Hybridfahrzeuge, die sowohl elektrisch als auch mit einer anderen Kraftstoffquelle (Verbrennungsmotor) angetrieben werden.
- > Rein elektrische Fahrzeuge sind von der motorbezogenen Versicherungssteuer befreit. Hybridfahrzeuge sind steuerpflichtig, jedoch wird bei diesen ausschließlich die Leistung des Verbrennungsmotors als Bemessungsgrundlage herangezogen.

Steuervorteile für Fahrzeuglenker

Mitarbeiter, die ein E-Firmenauto privat nutzen, zahlen keinen Sachbezug.

Mehrwertssteuervorteile

- > Elektrofahrzeuge sind bis zu einem Anschaffungswert von 40.000 € voll vorsteuerabzugsberechtigt.
- > Bei Anschaffungskosten bis 80.000 € erfolgt der Vorsteuerabzug anteilmäßig.
- > Ab einem Anschaffungswert von 80.000 € besteht keine Vorsteuerabzugsfähigkeit.

Lokale Fördermaßnahmen

Geschwindigkeitsbeschränkungen des Immissionsschutzgesetzes Luft (IG-L) gelten nicht für elektrisch und mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge, sofern diese mit einem grünen Kennzeichen unterwegs sind.

Infrastrukturförderung

Betriebliche Ladeinfrastruktur und öffentlich zugängliche E-Ladeinfrastruktur wird vom Bund bezuschusst. Die Höhe des Zuschusses hängt von der Art der Ladestationen ab.

Für die Öffentlichkeit zugängliche Ladeinfrastruktur

- AC ≤ 11 kW bis ≤ 22 kW: 2.500 € pro Ladepunkt
- DC < 100 kW: 15.000 €
- DC ≥ 150 kW: 30.000 €

Betriebliche Ladeinfrastruktur ohne öffentlichen Zugang

- AC ≤ 22 kW: 900 € pro Ladepunkt
- DC < 50 kW: 4.000 €
- DC ≥ 50 kW und < 100 kW: 10.000 €
- DC ≥ 100 kW: 20.000 €



Anhang 2

Definitionen und Wertung

ANHANG 2

Allgemeine Daten

Land	Länder- code	Bevölkerung 2021	Autobahn- infrastruktur (in km)
 Österreich	AT	8.932.664	1.743
 Belgien	BE	11.566.041	1.763
 Tschechien	CZ	10.701.777	1.276
 Dänemark	DK	5.840.045	1.329
 Finnland	FI	5.533.793	926
 Frankreich	FR	67.439.599	11.671
 Deutschland	DE	83.155.031	13.183
 Griechenland	GR	10.682.547	2.098
 Ungarn	HU	9.730.772	1.723
 Irland	IE	5.006.907	995
 Italien	IT	59.257.566	6.943
 Luxemburg	LU	634.730	165
 Niederlande	NL	17.475.415	2.790
 Norwegen	NO	5.391.369	1.008
 Polen	PL	37.840.001	1.676
 Portugal	PT	10.298.252	3.065
 Rumänien	RO	19.186.201	866
 Slowakei	SK	5.459.781	495
 Spanien	ES	47.394.223	15.585
 Schweden	SE	10.379.295	2.133
 Schweiz	CH	8.667.088	1.462
 Großbritannien	GB	68.400.000	3.838

ANHANG 2

Definitionen

Monatliche Leasinggebühr

Wir haben die monatliche Miete für einen Katalog von BEV berechnet und diese mit vergleichbaren Benzinfahrzeugen auf Segmentebene verglichen, vom Kleinstwagen bis zum Oberklassefahrzeug. Wir haben 960 verschiedene Fahrzeugangebote in den Vergleich einbezogen.

Der Index berücksichtigt die unterschiedlichen Kosten für Fahrzeugbesitzer in jedem Land, einschließlich Strom/Kraftstoff, Abschreibung, Steuern, Versicherung und Instandhaltung.

Die Kosten werden über die ersten vier Besitzjahre gemittelt, ausgehend von einer jährlichen Fahrleistung von 30.000 km.

Energiepreise

Wir haben die Strompreise mit den Kraftstoffpreisen verglichen. Für die Strompreise haben wir einen Mix aus öffentlichen, privaten und betrieblichen Ladegeräten und das folgende Ladeverhalten herangezogen:

- > 60% Laden zu Hause
- > 30% Laden am Arbeitsplatz
- > 10% Laden an öffentlichen Ladepunkten

Die verglichenen kWh-Preise basieren auf folgenden Annahmen:

- > Laden zu Hause: Haushalte 2.500 kWh bis < 5.000 kWh, inkl. aller Steuern
- > Arbeitsplatz: kein Haushalt, 500 MWh bis < 200 MWh, ohne Mehrwertsteuer und andere erstattungsfähige Steuern und Abgaben

LeasePlan-Bestellungen

Die LeasePlan-Länder werden anhand der Bestellungen von Plug-in-Hybriden und vollelektrischen Fahrzeugen verglichen.

Vollelektrische LeasePlan-Bestellungen: Die Länder werden anhand des prozentualen Anteils des Bestelleingangs für vollelektrische Fahrzeuge (BEV) am gesamten Auftragseingang für Elektrofahrzeuge verglichen, um die Bedeutung der vollelektrischen Null-Emissions-Fahrzeuge hervorzuheben.

Besteuerung der Fahrer

Wir haben die Nettosteuerkosten für Dienstwagenfahrer eines E-Fahrzeugs im Vergleich zu den Kosten eines Benzinfahrzeugs berechnet. Dazu haben wir folgende Fahrzeuge verglichen:

- > BMW 320, Benzin
- > Tesla Model 3, Standard Range

Wenn für die Berechnung der lokalen Steuern ein Fahrerprofil erforderlich war, wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- > Der Mitarbeiter fährt 70% dienstlich und 30% privat.
- > Die einfache Pendelstrecke (Zuhause – Arbeit) beträgt 25 km.
- > Das Bruttojahresgehalt des Mitarbeiters beträgt 60.000 € oder die entsprechende Höhe im jeweiligen Land.

Die angegebene Zahl ist der Prozentsatz der Fahrerbesteuerung des Tesla, wenn man den BMW als Basis nimmt.

ANHANG 2

Erläuterung der Punkteskala

01 Reifegrad der E-Fahrzeuge

KPI	Punktzahl						Anmerkungen
	0	1	2	3	4	5	
1.1 EV-Zulassungen pro Einwohner	0	> 0 und < 1	> 1 und < 2,5	> 2,5 und < 6	> 6 und < 10	10	Progressive Skala, basierend auf dem durchschnittlichen Autobesitz in einem Land
1.2.1 EV-Marktanteil	< 3%	> 3% und < 5%	> 5% und < 10%	> 10% und < 25%	> 25% und < 50%	> 50%	Progressive Skala, um das nahezu exponentielle Wachstum von E-Fahrzeugen zu unterstreichen
1.2.2 BEV-Marktanteil am EV-Markt	< 30%	> 30% und < 60%	> 60%				Skala, um die Notwendigkeit, auf vollelektrische Fahrzeuge umzusteigen, zu unterstreichen

02 Reifegrad der Ladeinfrastruktur

KPI	Punktzahl						Anmerkungen
	0	1	2	3	4	5	
2.1 Anzahl der Ladestationen pro Einwohner	< 0,2	> 0,2 und < 0,5	> 0,5 und < 1	> 1 und < 2	> 2 und < 5	> 5	Progressive Skala, um die Bedeutung einer gut entwickelten öffentlichen Ladeinfrastruktur zu bewerten
2.2 Anzahl der Ladestationen pro EV-Zulassung	< 1	> 1 und < 1,5	> 1,5 und < 2,5	> 2,5 und < 5	> 5 und < 10	> 10	Progressive Skala, um die bestehende Infrastruktur für neue EV zu bewerten
2.3 Anzahl der Schnellladestationen pro Autobahnkilometer	< 50	> 50 und < 100	> 100 und < 200	> 200			Progressive Skala, um den Wachstumspfad für viele Länder vorzuzeichnen

03 Gesamtbetriebskosten (TCO)

KPI	Punktzahl						Anmerkungen
	0	1	2	3	4	5	
3.1 Staatliche Förderung	0%	1%-20%	20%-40%	40%-60%	60%-80%	> 80%	Lineare Angabe, bei der die Fördermaßnahmen innerhalb eines Landes und länderübergreifend innerhalb derselben Kategorie bewertet werden
3.2 Besteuerung der Fahrer	> 100%	90%-100%	75%-90%	60%-75%	50%-60%	> 50%	Lineare Angabe, bei der Vorteile für Fahrer von E-Fahrzeugen als effektive Politik bewertet werden
3.3 Energiepreise	> 80%	> 60% und < 80%	> 40% und < 60%	< 40%			Lineare Angabe, bei der ein höherer Kraftstoffpreis und ein niedrigerer Strompreis als förderlich für E-Mobilität bewertet werden
3.4 Monatliche Leasingkosten für EV im Vergleich	> 140%	> 120% und < 130%	110%-120%	100%-110%	90%-100%	< 90%	Lineare Angabe, bei der niedrigere monatliche Leasinggebühren für E-Fahrzeuge gegenüber denen für Verbrenner als bevorzugt bewertet werden

ANHANG 2

Quellen

01 Reifegrad der E-Fahrzeuge

KPI		Verwendete Datenquellen	Verweise und Links
1.1	% EV-Zulassungen pro Einwohner	Eurostat, ACEA	ZUR QUELLE
1.2	% EV-Marktanteil	Eurostat, ACEA	
1.2.1	% EV-Marktanteil	Eurostat, ACEA	ZUR QUELLE
1.2.2	% BEV-Marktanteil		
1.3	% LeasePlan-EV-Bestellungen	LeasePlan-Auftragsdatenbank	
1.3.1	% EV-Bestellungen		
1.3.2	% BEV-Bestellungen		

02 Reifegrad der Ladeinfrastruktur

KPI		Verwendete Datenquellen	Verweise und Links
2.1	Anzahl der Ladestationen pro Einwohner	Eco-movement	ZUR QUELLE
2.2	Anzahl der Ladestationen pro EV-Zulassung	Eco-movement	ZUR QUELLE
2.3	Anzahl der Schnellladestationen pro Autobahnkilometer	Eurostat, Eco-movement	

03 Gesamtbetriebskosten (TCO)

KPI		Verwendete Datenquellen	Verweise und Links
3.1	Staatliche Förderung	EAFO mit Auswertung durch LeasePlan	
3.2	Besteuerung der Fahrer	LeasePlan Consultancy Services	ZUR QUELLE
3.3	Energiepreise	Globale Kraftstoffpreise, Eurostat	ZUR QUELLE
3.4	Leasingpreise für E-Fahrzeuge im Vergleich	LeasePlan Consultancy Services	



LeasePlan Österreich
Fuhrparkmanagement GmbH
Clemens-Holzmeister Straße 6
1100 Wien
servus@leaseplan.com

www.leaseplan.at